

Jung, Bianca

Von: Zentrale
Gesendet: Mittwoch, 4. Oktober 2017 05:47
An: Jung, Bianca
Betreff: WG: Bürgerantrag nach § 24 Gemeindeordnung
Anlagen: Rüttelschwellen Winterbach.jpg

Hu FA → OK

Von:
Gesendet: Dienstag, 3. Oktober 2017 20:10
An: Info <Info@hennef.de>
Betreff: Bürgerantrag nach § 24 Gemeindeordnung

Rüttelschwellen für Kreisverkehre

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitte ich um Prüfung der Möglichkeiten, die Kreisverkehre in der Warth (Frankfurter Straße), in Geistingen (Bonner Straße) und im Hennefer Schulzentrum an der Fritz-Jacobi-Straße mit Rüttelschwellen zu ergänzen.

Grundsätzlich müssen Kraftfahrzeuge nach der Straßenverkehrsordnung in Kreisverkehren den äußeren Fahrweg nutzen, die Mittelinsel darf nicht überfahren werden (mit Ausnahme von besonders langen Fahrzeugen und Gespannen). Nun ist es aber häufiger zu beobachten, dass Fahrzeugführer die Mittelinsel dennoch mitbenutzen, um den Kreisverkehr mit höherer Geschwindigkeit durchfahren zu können. Dies geht somit zu Lasten der Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer, insbesondere von querenden Fußgängern und einfahrenden Fahrzeugen, sowie von Radfahrern, die quasi im Kreisverkehr „überholt“ werden. All dies nur, um einige Zehntelsekunden Fahrzeit zu gewinnen.

Der Sinn und Zweck eines Kreisverkehrs besteht aber unter anderem auch darin, durch einen konstanten Verkehrsfluss eine höhere Durchflussrate an den jeweiligen Kreuzungspunkten zu erreichen. Grundvoraussetzung hierfür ist eine reduzierte Eingangsgeschwindigkeit in den Kreisverkehr sowie eine aufeinander abgestimmte Innengeschwindigkeit aller Verkehrsteilnehmer.

Ich rege daher an, die Mittelinseln der drei vorgenannten Kreisverkehre mit Rüttelschwellen zu ergänzen. Ein mögliches Beispiel füge ich in der Anlage aus der Gemeinde Winterbach bei. Diese Lösung ist preiswert, schnell umzusetzen und bei schlechten Erfahrungen auch rasch wieder zurückzubauen. Die Befahrbarkeit für längere Fahrzeuge und Gespanne ist bei geringer Geschwindigkeit uneingeschränkt gewährleistet.

Eventuelle optische Einwände sollten hierbei der Verkehrssicherheit untergeordnet werden.

Mit freundlichen Grüßen

